

# **Pflichtinformationen gem. Art. 13 DSGVO**

zur Verarbeitung von Daten für die Durchführung von Onlinemeetings und -veranstaltungen über ZOOM

---

Der Schutz personenbezogener Daten unserer Mitglieder, Geschäftspartner, Schulungsteilnehmenden und Mitarbeitenden (nachfolgend „Teilnehmende“) bei der Teilnahme an Onlinemeetings und -veranstaltungen ist uns ein wichtiges Anliegen. Deshalb verarbeitet die Systemische Gesellschaft personenbezogene Daten in Übereinstimmung mit den anwendbaren Rechtsvorschriften zum Schutz personenbezogener Daten und zur Datensicherheit.

## **I. Kontaktdaten des Verantwortlichen**

Der Verantwortliche im Sinne der Datenschutz-Grundverordnung und anderer nationaler Datenschutzgesetze der Mitgliedsstaaten sowie sonstiger datenschutzrechtlicher Bestimmungen ist:

### **Systemische Gesellschaft Deutscher Verband für systemische Forschung, Therapie, Supervision und Beratung e.V.**

Frau Sabine Stührmann  
Damaschkestr. 4  
10711 Berlin  
Deutschland  
Tel.: +49-30-53 69 85 04  
E-Mail: [info@systemische-gesellschaft.de](mailto:info@systemische-gesellschaft.de)  
Website: [www.systemische-gesellschaft.de](http://www.systemische-gesellschaft.de)

## **II. Kontaktdaten des (externen) Datenschutzbeauftragten**

Der Datenschutzbeauftragte des Verantwortlichen ist:

BerIsDa GmbH  
Rangstraße 9  
36037 Fulda  
Deutschland  
Tel.: +49 661 29698090  
E-Mail: [datenschutz@berisda.de](mailto:datenschutz@berisda.de)  
Website: [www.berisda.de](http://www.berisda.de)

## **III. Beschreibung der Verarbeitung**

### **1. Zweck der Verarbeitung sowie Rechtsgrundlage der Verarbeitung**

Die Verarbeitung Ihrer personenbezogenen Daten dient zur Teilnahme an Onlinemeetings und -veranstaltungen der Systemischen Gesellschaft. Für die Durchführung dieser wird das Tool „ZOOM“ eingesetzt. ZOOM ist ein Service der Zoom Video Communications, Inc., die ihren Sitz in den USA hat.

**Rechtsgrundlagen** für die Verarbeitung von Daten von Teilnehmenden sind:

- a) aufgrund einer Einwilligung (gem. Art. 6 Abs. 1 lit. a DSGVO; Art. 49 Abs. 1 lit. a DSGVO)**  
Die Zwecke der Verarbeitung personenbezogener Daten ergeben sich aus der Erteilung einer Einwilligung. Eine erteilte Einwilligung kann jederzeit von Ihnen mit Wirkung für die Zukunft widerrufen werden. Auch Einwilligungen, die vor der Geltung der DSGVO (25. Mai 2018) erteilt

# Pflichtinformationen gem. Art. 13 DSGVO

zur Verarbeitung von Daten für die Durchführung von Onlinemeetings und -veranstaltungen über ZOOM

---

worden sind, können widerrufen werden. Verarbeitungen, die vor dem Widerruf erfolgt sind, bleiben vom Widerruf unberührt. Beispiel: Anfertigung von Bild- und Tonaufnahmen

**Rechtsgrundlage für Ihre Teilnahme an unseren Onlinemeetings und -veranstaltungen und die damit verbundene Datenverarbeitung in einem Drittland ist Ihre Einwilligung gem. Art. 49 Abs. 1 lit. a DSGVO.**

**b) Zur Vertragsanbahnung, Vertragsdurchführung und Beendigung von Vertragsverhältnissen (Art. 6 Abs. 1 b DSGVO):**

Die Zwecke der Datenverarbeitung ergeben sich zum einen aus der Einleitung vorvertraglicher Maßnahmen, die einer vertraglich geregelten Geschäftsbeziehung vorausgehen und zum anderen zur Erfüllung der Pflichten aus dem mit Ihnen geschlossenen Vertrag.

**c) Aufgrund gesetzlicher Vorgaben (gem. Art. 6 Abs.1 Lit. c DSGVO) oder im öffentlichen Interesse (gem. Art. 6 Abs.1 Lit. e DSGVO)**

Die Zwecke der Datenverarbeitung ergeben sich aus gesetzlichen Vorgaben oder liegen im öffentlichen Interesse (z. B. Einhaltung von Aufbewahrungspflichten, Nachweis der Einhaltung von Hinweis- und Informationspflichten des Steuerberaters).

**d) Aufgrund eines berechtigten Interesses (Art. 6 Abs. 1 Lit. f DSGVO):**

Die Zwecke der Verarbeitung ergeben sich aus der Wahrung unserer berechtigten Interessen. Es kann erforderlich sein, die von Ihnen überlassenen Daten über die eigentliche Erfüllung des Vertrages hinaus zu verarbeiten. Unser berechtigtes Interesse kann zur Begründung der weiteren Verarbeitung der von Ihnen überlassenen Daten herangezogen werden, sofern Ihre Interessen oder Grundrechte und Grundfreiheiten nicht überwiegen. Unser berechtigtes Interesse kann im Einzelfall sein: Geltendmachung rechtlicher Ansprüche, Abwehr von Haftungsansprüchen, Verhinderung von Straftaten.

## 2. Umfang der Datenverarbeitung

Für die vorgenannten Zwecke verarbeitet die Systemische Gesellschaft gegebenenfalls die folgenden **Kategorien personenbezogener Daten:**

### 1. Nutzung von ZOOM für die Teilnahme an Veranstaltungen:

- a. **Angaben zum Benutzer:** Vorname + Nachname (nur bei Nutzung als Moderator oder autorisierter Teilnehmer), Anzeigename, Telefonnummer (optional), E-Mail-Adresse, Passwort (nur wenn „Single-Sign-On“ nicht verwendet wird), Profilbild (optional)
- b. **Meeting-Metadaten:** Thema, Beschreibung (optional), verbindungspezifische Teilnehmer-IP-Adressen, Geräte-/Hardware-Informationen
- c. **Bei Einwahl mit dem Telefon:** Angabe zur eingehenden und ausgehenden Rufnummer, Ländername des Standorts, Start- und Endzeit. Ggf. können weitere Verbindungsdaten wie z.B. die IP-Adresse des Geräts gespeichert werden.
- d. **Bei Aufzeichnungen (nur bei Einwilligung):** Bild- und Tondaten in einer MP4-Datei aller Video-, Audio- und Präsentationsaufnahmen, M4A-Datei aller Audioaufnahmen, Textdatei des allgemeinen Online-Meeting-Chats.
- e. **Text-, Audio- und Videodaten (bei Bereitstellung durch den Benutzer):** Sie haben ggf. die Möglichkeit, in einem „Online-Meeting“ die Chat-, Fragen- oder

# Pflichtinformationen gem. Art. 13 DSGVO

zur Verarbeitung von Daten für die Durchführung von Onlinemeetings und -veranstaltungen über ZOOM

---

Umfragefunktionen zu nutzen. Insoweit werden die von Ihnen gemachten Texteingaben verarbeitet, um diese im „Online-Meeting“ anzuzeigen und ggf. zu protokollieren.

- f. Um die Anzeige von Video und die Wiedergabe von Audio zu ermöglichen, werden entsprechend während der Dauer des Meetings die Daten vom Mikrofon Ihres Endgeräts sowie von einer etwaigen Videokamera des Endgeräts verarbeitet. Sie können die Kamera oder das Mikrofon jederzeit selbst über die „Zoom“-Applikationen abschalten bzw. stummstellen.

Wir verwenden ZOOM, um Onlinemeetings und -veranstaltungen durchzuführen. Wenn wir diese aufzeichnen wollen, werden wir Ihnen das im Vorwege transparent mitteilen und eine Einwilligung einholen. Die Tatsache der Aufzeichnung wird Ihnen zudem in der „Zoom“-App angezeigt.

Wenn es für die Zwecke der Protokollierung von Ergebnissen einer Onlineveranstaltung erforderlich ist, werden die allgemeinen Chatinhalte gespeichert. Zudem werden -falls erforderlich- zum Zwecke der Aufzeichnung und Nachbereitung von Webinaren auch die gestellten Fragen von Teilnehmenden verarbeitet. Das wird jedoch in der Regel nicht der Fall sein.

Wenn Sie bei ZOOM als Benutzer registriert sind, dann können Berichte über die Teilnahme an Onlineveranstaltungen (Meeting-Metadaten, Daten zur Telefoneinwahl, Fragen und Antworten in Webinaren, Umfragefunktion in Webinaren) bei ZOOM gespeichert werden.

### 3. Datenlöschung und Speicherdauer

Die Verarbeitung der von Ihnen überlassenen Daten erfolgt so lange, wie sie zur Erreichung des vertraglich vereinbarten Zweckes notwendig ist, grundsätzlich so lange das Vertragsverhältnis mit Ihnen besteht. Nach der Beendigung des Vertragsverhältnisses werden die von Ihnen überlassenen Daten zur Einhaltung gesetzlicher Aufbewahrungspflichten oder aufgrund unserer berechtigten Interessen verarbeitet. Nach dem Ablauf der gesetzlichen Aufbewahrungsfristen und/oder dem Wegfall unserer berechtigten Interessen werden die von Ihnen überlassenen Daten gelöscht.

### 4. Empfänger der Daten

Innerhalb unseres Verbands erhalten diejenigen Stellen und Bereiche Zugriff auf Ihre personenbezogenen Daten, die diese zur Erfüllung unserer vertraglichen und gesetzlichen Pflichten bzw. der o.g. Zwecke benötigen und die zur Verarbeitung dieser Daten berechtigt sind. Personenbezogene Daten werden grundsätzlich nicht an Dritte weitergegeben, sofern sie nicht gerade zur Weitergabe bestimmt sind. Beachten Sie bitte, dass Inhalte aus den Onlineveranstaltungen gerade dazu dienen, um Informationen zu kommunizieren und damit zur Weitergabe bestimmt sind.

Im Rahmen unserer Leistungserbringung beauftragen wir Auftragsverarbeiter, die zur Erfüllung der vertraglichen Pflichten beitragen. Die **Systemische Gesellschaft** arbeitet mit Dienstleistern, wie beispielsweise Dienstleistern für IT-Wartungsleistungen, Videokonferenztools oder Newsletter Versand, zusammen (sog. Auftragsverarbeiter). Diese Dienstleister werden nur nach Weisung der Systemischen Gesellschaft tätig und sind vertraglich auf die Einhaltung der geltenden datenschutzrechtlichen Anforderungen verpflichtet. Dazu schließen wir schriftlich entsprechende Auftragsverarbeitungsverträge mit diesen Dienstleistern.

# **Pflichtinformationen gem. Art. 13 DSGVO**

zur Verarbeitung von Daten für die Durchführung von Onlinemeetings und -veranstaltungen über ZOOM

---

Die **Systemische Gesellschaft** übermittelt gegebenenfalls personenbezogene Daten an Gerichte, Aufsichtsbehörden oder Anwaltskanzleien, soweit hierfür nach Art. 6 Abs. 1 S. 1 lit. c) DSGVO eine gesetzliche Verpflichtung besteht oder nach Art. 6 Abs. 1 S. 1 lit. f) DSGVO zur Geltendmachung, Ausübung oder Verteidigung von Rechtsansprüchen erforderlich ist und kein Grund zu der Annahme besteht, dass unsere Mitglieder ein überwiegendes schutzwürdiges Interesse an der Nichtweitergabe der Daten haben.

## **5. Datenübermittlung an Drittländer**

ZOOM ist ein Dienst, der von einem Anbieter aus den USA erbracht wird. Eine Verarbeitung der personenbezogenen Daten findet damit auch in einem nicht-sicheren Drittland statt. In den USA besteht kein mit den Vorgaben der DSGVO vergleichbares Datenschutzniveau. Wir haben mit ZOOM einen Auftragsverarbeitungsvertrag abgeschlossen und vereinbart deutsche Serverstandorte zu nutzen.

Die Übermittlung und Verarbeitung Ihrer Daten in einem nicht-sicheren Drittland, wie der USA, erfolgt unter den Bedingungen von Art. 49 Abs. 1 lit. a DSGVO - aufgrund Ihrer Einwilligung. Für die USA besteht aktuell kein Angemessenheitsbeschluss der EU-Kommission i.S.d. Art. 45 Abs. 1, 3 DSGVO. Das heißt, dass die EU-Kommission bislang nicht positiv festgestellt hat, dass ein mit den Vorgaben der DSGVO vergleichbares Datenschutzniveau gibt. Darüber hinaus setzt die DSGVO für eine Datenübermittlung in ein Drittland oder an internationale Organisationen sog. „geeignete Garantien“ voraus, Art. 46 Abs. 2, 3 DSGVO. Dies können beispielsweise unternehmensinterne, von einer Aufsichtsbehörde genehmigte Datenschutzvorschriften oder Standarddatenschutzverträge sein. Zusammengefasst besteht in den USA, kein mit den Vorgaben der DSGVO vergleichbares Datenschutzniveau.

Ihre personenbezogenen Daten könnten möglicherweise über den eigentlichen Zweck der Auftragserfüllung hinaus durch den Anbieter an andere Dritte weitergegeben werden, die bspw. Ihre Daten zu Werbezwecken verwenden. Zudem ist eine effektive Durchsetzung Ihrer Auskunftsrechte gegenüber dem Subunternehmen voraussichtlich nicht möglich. Es besteht ggfls. eine höhere Wahrscheinlichkeit, dass es zu einer nicht korrekten Datenverarbeitung kommen kann, da die technischen und organisatorischen Maßnahmen des Subunternehmens zum Schutze personenbezogener Daten quantitativ und qualitativ nicht vollumfänglich den Anforderungen der DSGVO entsprechen. Es ist zudem möglich, dass staatliche Stellen, ohne dass wir oder Sie davon erfahren, auf die bereitgestellten personenbezogenen Daten zugreifen. Insbesondere bei einer Übermittlung von Daten in die USA ist dieses Risiko gegeben. Dies entspricht im Grundsatz auch den europäischen, gesetzlichen Regelungen, bspw. zum Zweck der Gefahrenabwehr. Jedoch ist die Zulässigkeitschwelle für derartige Daten-verarbeitungen in der EU höher als in dem betroffenen Land des Datenempfängers.

Sollten Sie im Einzelfall eine weitere Übermittlung der von Ihnen überlassenen Daten an ein Drittland oder eine internationale Organisation wünschen, führen wir dies nur nach Ihrer schriftlichen Einwilligung durch.

# **Pflichtinformationen gem. Art. 13 DSGVO**

zur Verarbeitung von Daten für die Durchführung von Onlinemeetings und -veranstaltungen über ZOOM

---

## **IV. Auskunft über Ihre Rechte:**

### **1. Auskunftsrecht**

Sie haben das Recht, jederzeit im Umfang von Art. 15 DS-GVO Auskunft über Ihre personenbezogenen Daten zu verlangen, die wir verarbeiten.

### **2. Recht auf Berichtigung und Ergänzung**

Sollten Ihre personenbezogenen Daten unrichtig oder unvollständig sein, haben Sie im Umfang von Art. 16 DS-GVO ein Recht auf Berichtigung und Ergänzung.

### **3. Recht auf Einschränkung der Verarbeitung**

Bei Vorliegen der gesetzlichen Voraussetzungen können Sie im Umfang von Art. 18 DS-GVO eine Einschränkung der Verarbeitung Ihrer personenbezogenen Daten verlangen.

### **4. Recht auf Löschung**

Sie können im Umfang von Art. 17 DS-GVO jederzeit die Löschung Ihrer personenbezogenen Daten verlangen, sofern wir nicht rechtlich zur weiteren Verarbeitung Ihrer Daten verpflichtet oder berechtigt sind.

### **5. Recht auf Datenübertragbarkeit**

Erfolgt eine Verarbeitung auf Grundlage Ihrer Einwilligung und mithilfe automatisierter Verfahren, so haben Sie im Umfang von Art. 20 DS-GVO ein Recht auf Übertragung der von Ihnen bereitgestellten Daten, sofern dadurch nicht die Rechte und Freiheiten anderer Personen beeinträchtigt werden.

### **6. Widerspruchsrecht**

Sie haben das Recht, im Umfang von Art. 21 DS-GVO gegen eine Verarbeitung Widerspruch zu erheben, soweit die Datenverarbeitung zum Zwecke der Direktwerbung oder des Profilings erfolgt. Einer Verarbeitung auf Grund einer Interessenabwägung können Sie unter Angabe von Gründen, die sich aus Ihrer besonderen Situation ergeben, widersprechen.

### **7. Recht auf Widerruf der datenschutzrechtlichen Einwilligungserklärung**

Sie haben das Recht, Ihre datenschutzrechtliche Einwilligungserklärung jederzeit zu widerrufen. Durch den Widerruf der Einwilligung wird die Rechtmäßigkeit der aufgrund der Einwilligung bis zum Widerruf erfolgten Verarbeitung nicht berührt.

### **8. Recht auf Beschwerde bei einer Aufsichtsbehörde**

Unbeschadet eines anderweitigen verwaltungsrechtlichen oder gerichtlichen Rechtsbehelfs steht Ihnen das Recht auf Beschwerde bei einer Aufsichtsbehörde, insbesondere in dem Mitgliedstaat Ihres Aufenthaltsorts, ihres Arbeitsplatzes oder des Orts des mutmaßlichen Verstoßes, zu, wenn Sie der Ansicht sind, dass die Verarbeitung der Sie betreffenden personenbezogenen Daten gegen die DS-GVO verstößt.

Die Aufsichtsbehörde, bei der die Beschwerde eingereicht wurde, unterrichtet den Beschwerdeführer über den Stand und die Ergebnisse der Beschwerde einschließlich der Möglichkeit eines gerichtlichen Rechtsbehelfs nach Art. 78 DS-GVO.

*Stand: März 2022*

---